

PRESSEMITTEILUNG

Pößneck, den 07.02.2006

Demokratie ist mehr als immer nur Jammern!

Das Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Courage und der Kontaktstelle für mehr Demokratie und Zivilcourage in Pößneck eine Podiumsdiskussion mit Wolfgang Thierse (SPD) am **Montag, den 20. Februar 2006 um 18.30 Uhr** in der **Pößnecker Shedhalle**.

Mit Vertretern aus allen gesellschaftlichen Bereichen wird er darüber diskutieren, wie gelebte Demokratie aussehen kann. Dabei wird die Frage gestellt, was jeder Einzelne für die Festigung der Zivilgesellschaft tun kann?

Die weiteren Diskussionsteilnehmer sind der Bürgermeister der Stadt Pößneck Michael Roolant (CDU), Frank Hofmann von der Kontaktstelle für mehr Demokratie (BLITZ e.V.), Philipp Gliesing vom Aktionsbündnis Courage, Pfarrer Jörg Reichmann, Vertreter der Schulen in Pößneck sowie Helmut Schmidt, Direktor der Sparkasse in Schleiz.

Denn: Mit dem Kauf des Schützenhauses in Pößneck hat sich die Problematik durch rechtsextreme Tendenzen in Thüringen und damit die Bedrohung der demokratischen Ordnung, der Freiheit der Gesellschaft und Wirtschaft – kurz, jedes Menschen in Deutschland - manifestiert. Die Zivilgesellschaft schaut nicht weg, sondern handelt – gemeinsam.

Aus diesem Grund ist der Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse (SPD) der Einladung mit dem Motto „Demokratie ist mehr als immer nur Jammern – wir brauchen die Zivilcourage in den Kommunen!“ zu einer öffentlichen Diskussionsrunde gefolgt.

Moderiert wird die Diskussion von Ulrike Greim, Landeskorrespondentin des Deutschlandradio in Thüringen.

Einlass ist um 18:00 Uhr. Die kostenfreie Veranstaltung von einer lokalen Band begleitet.

Jeder Interessierte kann sich unter der Fax Nr.: 0361- 59 80 210 oder per E-Mail unter: erfmail@fes.de bzw. im Internet unter: www.fes-thueringen.de **anmelden**.

